LAGEBERICHT 2024

1. Geschäftsverlauf

1.1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Das Hauptgeschäftsfeld der STAG Staubgut-Transportgesellschaft ist der Silo-Transport von staubgutförmigen Massengütern wie beispielsweise Zement, Kalk, Quarzsand oder Calciumcarbonat. Der Fuhrpark umfasst ca. 80 Silo-Transporter, welche sowohl im Nah- als auch im Fernverkehr im Wesentlichen in Österreich, Italien, Deutschland und in der Schweiz zum Einsatz kommen.

Tochtergesellschaften der STAG Staubgut-Transportgesellschaft sind zusätzlich im Container-Transport mit der Bahn tätig. Der Transport von Gütern im kombinierten Verkehr Bahn/Straße gehört zu den Kernkompetenzen.

Es bestehen keine Zweigniederlassungen.

Forschung und Entwicklung wird nicht eigens betrieben.

1.2. Allgemeine Situation

Grundsätzlich konnten die Erlöse im Wirtschaftsjahr gesteigert werden. Aufgrund von negativen Entwicklungen in einzelnen Märkten (v.a. Transporte von und nach Deutschland) konnten jedoch nicht alle Destinationen gewinnbringend bewirtschaftet werden. Daraus resultieren rückläufige Kilometerauslastungen, welche sich negativ auf das Betriebsergebnis auswirken. Hohe Kosten im Bereich der Betriebs- und Verbrauchsstoffe (z.B. AdBlue, Schmierstoffe, Reifen etc.), Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen sowie massive Steigerungen bei den Mautkosten belasten das Ergebnis zusätzlich. Es wird laufend versucht, diese außerordentlichen Preissteigerungen über entsprechende Preisanpassungen an die Kunden weiterzugeben, was jedoch nur teilweise gelingt.

1.3. Ertragslage

in T€	2024	2023	Veränderung
Umsatzerlöse	22.592	20.940	1.652
Betriebsergebnis	-688	296	-983
Finanzergebnis	550	530	20
EBIT	-84	885	-969
Ergebnis vor Steuern	-138	825	-963
Jahresüberschuss	-62	783	-845

Der Umsatz konnte gegenüber dem Vorjahr um rund 8% gesteigert werden. Aufgrund der unter Punkt 1.2 beschriebenen Sondereffekte wird jedoch ein negatives Betriebsergebnis ausgewiesen. Das Finanzergebnis liegt unter dem Vorjahresergebnis. Insgesamt ergibt sich somit ein negatives Ergebnis vor Steuern.

Weitere Kennzahlen zur Ertragslage:

in %	2024	2023	2022	2021
Umsatzrentabilität	-0,37	4,23	5,76	6,87
Eigenkapitalrentabilität	-1,94	11,57	17,37	18,79
Gesamtkapitalrentabilität	-0,76	8,02	10,93	11,52

Nachstehend die Berechnungsformeln zur Erläuterung:

Umsatzrentabilität (Return on Sales - ROS)

$$\frac{\text{Ergebnis vor Zinsen und Steuern}}{\text{Umsatzerlöse}}$$

Eigenkapitalrentabilität (Return on Equity - ROE)

$$\frac{\text{Ergebnis vor Steuern}}{\text{Eigenkapital *)}}$$

*) Eigenkapital am Beginn des Geschäftsjahres , zuzüglich Investitionsschuss zum Anlagevermögen nach Abzug einer Steuerlatenz von 12,5%

Gesamtkapitalrentabilität (Return on Ivestment - ROI)

$$\frac{\text{Ergebnis vor Zinsen und Steuern}}{\text{Gesamtkapital *)}}$$

*) Gesamtkapital am Beginn des GJ

1.4. Finanzlage

in T€	2024	2023	Veränderung
Finanzmittelstand per 1.1.	808	503	305
Cash flow aus der betrieblichen Tätigkeit	-183	1.088	-1.271
Cash flow aus der Investitionstätigkeit	737	341	396
Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit	-699	-1.124	425
Finanzmittelstand per 31.12.	663	808	-145

Die Werte stammen aus einer Geldflussrechnung, die entsprechend der AFRAC-Stellungnahme 36 (Juni 2020) erstellt wurde.

Der Cashflow aus der gesamten betrieblichen Tätigkeit liegt im Wesentlichen aufgrund der Ergebnisentwicklung unter dem Vorjahreswert. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beinhaltet neben Einzahlungen aus Beteiligungs-, Zins- und Wertpapiererträgen liquiditätswirksame Einnahmen aus

Anlagenverkäufen und die Ausgaben für Investitionen. Im Rahmen der Finanzierungstätigkeit nahmen die liquiden Mittel im Wesentlichen durch die Rückzahlung von Bankschulden und durch die Auszahlung einer Dividende von T€ 500 (VJ T€ 800) ab.

1.5. Vermögenslage

in T€	2024	2023	Veränderung
Anlagevermögen	6.159	6.039	121
Umlaufvermögen, ARAP & latente Steuern	4.492	4.959	-467
Summe Aktiva	**10.651**	**10.998**	**-346**
Eigenkapital	6.521	7.083	-562
langfristige Verbindlichkeiten	806	599	207
kurzfristige Verbindlichkeiten	3.324	3.316	8
Summe Passiva	**10.651**	**10.998**	**-346**

Die Bilanzsumme liegt leicht unter dem Vorjahresniveau. Auf der Aktivseite nahmen im Umlaufvermögen sowohl die Bankguthaben als auch die Forderungen ab, während das Anlagevermögen (neue PV-Anlage) einen Anstieg zu verzeichnen hat. Auf der Passivseite ist es eine Erhöhung der kurzfristigen Verbindlichkeiten zu verzeichnen.

Die Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage entwickelten sich wie folgt:

in T€ resp. %	2024	2023	2022	2021
Nettoverschuldung	636,58	647,98	1.192,12	1.463,30
Nettoumlaufvermögen	953,18	1.471,63	1.508,15	1.195,73
Eigenkapitalquote	61,62	64,67	64,64	61,97
Nettoverschuldungsgrad	9,70	9,11	16,71	21,91

Die Eigenkapitalquote ist aufgrund des negativen Betriebsergebnisses leicht rückläufig und befindet sich zum Bilanzstichtag auf einem ähnlichen Niveau wie 2021. Die Nettoverschuldung befindet sich auf Vorjahresniveau.

Nachstehend die Berechnungsformeln zur Erläuterung:

Nettoverschuldung (Net Debt)

verzinsliches Fremdkapital *)
- flüssige Mittel
= **Nettoverschuldung**

*) Abfertigungs-, Pensions-, Jubiläumsgeldrückstellung, Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten, verzinsliche Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen

Nettoumlaufvermögen (Working Capital)

Umlaufvermögen, Rechnungsabgrenzungsposten
- langfristiges Umlaufvermögen
= kurzfristiges Umlaufvermögen
- kurzfristiges Fremdkapital
= **Nettoumlaufvermögen**

Equity Ratio (Eigenkapitalquote)

$$\frac{\text{Eigenkapital*)}}{\text{Gesamtkapital}}$$

*) Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres

Nettoverschuldungsgrad (Gearing)

$$\frac{\text{Nettoverschuldung}}{\text{Eigenkapital}}$$

*) Eigenkapital am Ende des Geschäftsjahres

1.6. Mitarbeiter, Organisation und Umwelt

Die Mitarbeiter sichern durch Professionalität, Leistungsbereitschaft und hohe Motivation den Unternehmenserfolg. Die STAG Staubgut-Transport GmbH investiert deshalb kontinuierlich in die Weiterbildung und das Training der Mitarbeiter, um auch in Zukunft die Geschäftspartner bestmöglich zu bedienen. Die Gesundheit und die Sicherheit insbesondere der Fahrer wird durch einen modernen Fuhrpark, Fahrsicherheitstrainings und entsprechende Wartung der Fahrzeuge unterstützt.

Der Fuhrpark, die Werkstätte und Waschanlage entsprechen den neuesten umweltrelevanten Anforderungen.

Wir sind aktuell dabei, die Ladeinfrastruktur für Elektro LKW am Standort in Bludenz zu errichten. Ab Sommer 2025 können damit alle 6 eigenen Elektro LKW geladen werden. Eine kurzfristige Erweiterung der Flotte ist möglich. Das Investitionsprojekt wird durch FFG-Förderungen maßgeblich getragen.

2. Risiko

2.1. Allgemeines Risikomanagement

Das im Unternehmen implementierte Risikomanagement beinhaltet die notwendigen Planungs- und Entscheidungsprozesse zur Risikoanalyse und Risikobeherrschung. Aus heutiger Sicht sind keine Risiken zu erkennen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden können.

2.2. Finanzielle Risiken

Das Unternehmen betreibt ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Cash- und Liquiditätsmanagement. Das Zinsrisiko wird durch ein ausgewogenes Verhältnis von fix und variabel verzinsten Verbindlichkeiten begrenzt. Das Ausfallsrisiko von Kundenforderungen ist durch laufendes Debitorenmanagement als gering einzustufen. Guthaben bei Kreditinstituten bestehen nur bei Banken erster Bonität.

3. Ausblick auf das Geschäftsjahr 2025

Den hohen Umsätzen stehen auch im Geschäftsjahr 2025 weiterhin niedrige Kilometererträge gegenüber. Die anhaltend schwache Wirtschaftslage in der Bundesrepublik Deutschland führt weiterhin zu negativen Verschiebungen in der Routengestaltung bzw. den Kombinationsmöglichkeiten. Mit einer spürbaren Verbesserung wir erst im Jahr 2026 gerechnet.

Bludenz, den 30. April 2025

gez.:

Philipp Linder

Christoph Grass, MSc